Interkulturelle Aktivitäten - Auslandskultur

Neben subventionierten Veranstaltungen gelingt es nun schon seit Jahren, auch einzelne Programmpunkte ohne jeglicher finanzieller Unterstützung durchzuführen, und 2006 konnte auch eine Benefizveranstaltung zugunsten der Erdbebenopfer organisiert werden.

Das Programm bezog neben klassischer Kunst und Folklore aus Ländern wie Indien, Marokko, Ägypten, Österreich, den USA, Israel, u.a. auch moderne Performances mit ein. 'Amos Pinhasi, Elfi Schäfer, Brigitte Ferchichi - drei Tänzer und Tanzstile - eine Performance' war ein Programm voller Qualität, Abwechslung und Vielfalt - ein Markenzeichen des Vereins.

AUSLANDSKULTUR

Besonderes Augenmerk legte die Kulturabteilung (MA 7) auf die Förderung, Betreuung und Finanzierung von Wiener Projekten im Ausland.

Folgende Veranstaltungen konnten beispiels-

weise mit Förderung und finanziellen Mitteln der Kulturabteilung stattfinden:
Im Rahmen der Wien Tage in Moskau im Juni 2006 war die zeitgenössische Kunstsammlung der Kulturabteilung, das "Museum auf Abruf", mit der erfolgreichen Ausstellung "Bilder von Wienern" im Pushkin - Literaturmuseum zu Gast und wurde von ca. 1500 Interessierten gesehen. Gezeigt wurden insgesamt 100 Arbeiten von 17 Wiener KünstlerInnen (u.a. Harry Weber, Franz Hubmann, Didi Sattmann, Heinz Cibulka, Flora Zimmeter, Marianne

Greber, Christian Wachter), begleitet wurde die

Ausstellung von einem umfangreichen und

mehrsprachigen Katalog.

Anlässlich des "Monats der Fotografie", einem Ereignis, an dem 2006 erstmals sieben Städte (Wien, Berlin, Paris, Luxemburg, Rom, Moskau und Bratislava) teilnahmen, wurde die Ausstellung "Mutationen I" organisiert. Wien tat sich mit Luxemburg zusammen und kuratierte eine gemeinsame Ausstellung, die Mitte Oktober bis Mitte November 2006 in der Chapelle du Rham und dem Casino Luxembourg lief. Wer sie dort verpasst hat, kann das im September 2007 nachholen, wenn die

"Mutationen I" im "Museum auf Abruf" in Wien zu sehen sein werden.

Die Freud-Gesellschaft richtete in New York eine große Jubiläums-Ausstellung aus, das Mozart-Jahr fand international große Beachtung.

Die Literatur leistete ihren internationalen Beitrag mittels zahlreicher und zum Teil umfangreicher Bücherspenden, z.B. an die Österreichische Botschaft in Kuala Lumpur, Österreichische Bibliothek in Siebenbürgen/ Moldau (Oberwischau) und Nizhnij Novgorod.

Ins Ausland reisten 2006 vor allem auch MusikerInnen: Chöre, PianistInnen, DirigentInnen, Komponisten und Ensembles gaben Konzerte in ganz Europa, traten in Nord- und Südamerika, Japan und China auf.

Und für alle Theater Wiens sei 2006 stellvertretend das Schauspielhaus Wien hervorgehoben, das mit seinen Gastspielen die halbe Welt beeindruckte. So wurde z.B. der "Samovar" im Juni beim Singapore Arts Festival gefeiert und im November gastierten "Der kaukasische Kreidekreis" und "SARAY -Mozart alla turca" im Grand Théâtre de la Ville Luxembourg und im Toneelhuis Antwerpen.